

Herr, du weißt alles; du weißt,  
dass ich dich lieb habe.  
Joh 21, 17



Gott, der Urheber und Vollender allen Lebens, hat seinen priesterlichen Diener

## **Johann Schicklberger**

em. Stadtpfarrer von Gmunden  
Ehrenkanonikus des Linzer Domkapitels  
Präses der Kolpingfamilie  
Feuerwehrkurat des Bezirkes und der Stadt Gmunden  
Ehrenringträger der Stadtgemeinde Gmunden  
Träger des Goldenen Verdienstzeichens des Landes O.Ö.

am Dienstag, 17. Oktober 2017, zu sich in die himmlische Freude gerufen.

Johann Schicklberger wurde am 20. Mai 1930 in Linz geboren. Nach der schulischen Ausbildung trat er 1950 ins Linzer Priesterseminar ein und wurde am 29. Juni 1954 im Linzer Mariendom zum Priester geweiht.

Anschließend war er Kooperator in Maria Neustift und Waizenkirchen. Seit 1959 war Schicklberger Seelsorger in Gmunden, zunächst als Kooperator und Pfarrprovisor. 1967 wurde er zum Stadtpfarrer in Gmunden ernannt. Als solcher waren ihm 12 Kapläne anvertraut und er durfte rund 30 weitere hauptamtliche Mitarbeiter der Diözese in den pastoralen Alltag führen. Nach seiner Emeritierung 2004 half er weiterhin noch gerne in der Pfarre als Kurat mit.

Interimistisch war er Mitte der Siebzigerjahre zusätzlich Pfarrprovisor von Gmunden-Ort und von 1993 bis 1994 auch Pfarrprovisor von Gschwandt.

Er übte außerdem seit 1963 die Funktion des Kolpingpräses in Gmunden aus, war seit 1978 Bezirksfeuerwehrkurat und seit 1979 Vorstandsmitglied des Marianischen Lourdes-Komitees. Von 2000 bis 2015 übernahm Schicklberger zudem die Aufgabe des Geistlichen Assistenten der Diözesan-Mesnergemeinschaft. Er war viele Jahre Vertreter des Dekanates im Linzer Priesterrat und brachte gerne sein Wissen und seine Erfahrung als Seelsorger bei der Finanzkommission und dem diözesanen Baureferat ein.

Für seinen vielfältigen Dienst wurde Johann Schicklberger mehrfach ausgezeichnet. Am 1. Oktober 1984 ernannte ihn Bischof Dr. Maximilian Aichern OSB zum Ehrenkanonikus des Linzer Domkapitels. Er erhielt 1994 den Ehrenring der Stadt Gmunden und 1999 das Goldene Verdienstzeichen des Landes O.Ö.

Am Montag, 23. Oktober 2017 wird der Sarg mit dem Verstorbenen tagsüber in der Stadtpfarrkirche Gmunden aufgebahrt und endet um 19.00 Uhr mit der gemeinsamen Totenwache.

Am Dienstag, 24. Oktober 2017 beginnt das Requiem um 10.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche Gmunden. Zuvor wird ab 9.30 Uhr das Totenoffizium gebetet.

Nach der Seelenmesse geleiten wir unseren lieben Verstorbenen zur Beisetzung in der Priestergruft am Stadtfriedhof von Gmunden.

Marianna Schicklberger, Schwester

Das Linzer Domkapitel

Stadtpfarre Gmunden

Paula Watzenböck, langjährige Wirtschäfterin

Anstelle der Kranz- und Blumenspenden erbitten die Angehörigen eine Spende für die Hospizbewegung in Gmunden bei der Raiba Salzkammergut Nord: IBAN AT38 3451 0000 0951 5644 oder nach der Beisetzung beim Friedhofsausgang.